

# ALLGEMEINSPRACHLICHE GRUNDBILDUNG

Anhand der lateinischen Grammatik lassen sich exemplarisch allgemeinsprachliche Grundprinzipien zeigen



At pater infelix nec iam pater «Icare», **dixit**,  
«Icare», **dixit**, «ubi es? Qua te regione requiram?»  
«Icare», **dicebat**: pennas **aspexit** in undis.  
(Ovid, Metamorphosen 8, 231–233)

Aber der unglückliche Vater, schon nicht mehr Vater, **sagte**:  
«Icarus»,  
«Icarus», **sagte er ein zweites Mal**, «wo bist du? Unter welchem  
Himmelsraum soll ich dich suchen?»  
«Icarus», **sagte er wieder und wieder und sagte es noch: da  
erblickte er** die Federn in den Wellen.

„Dixit“, „dicebat“, „aspexit“ – Perfekt, Imperfekt, Perfekt. Mit dieser Wahl der Zeiten lässt der Dichter Ovid ein Drama entstehen, das sich in dieser Prägnanz im Deutschen nicht wiedergeben lässt. Wie kommt es, dass das Latein mit 4 Wörtern ausdrücken kann, wozu das Deutsche 18 braucht? Für die indogermanische Ursprache lassen sich u.a. zwei Verbalaspekte erschliessen:

Verbalaspekt	Erklärung
durativ	im Verlauf befindliche Handlung
punktuell	als abgeschlossen betrachtete Handlung; Anfang oder Ende einer Handlung

Mit diesen zwei Aspekten arbeitet Ovid. Die Sprachen, mit denen die Zürcher Untergymnasiasten konfrontiert sind, drücken diese zwei Aspekte mit folgenden Vergangenheitszeiten aus:

Verbalaspekt	Latein	Deutsch	Zürichdeutsch	Französisch	Englisch
durativ	Imperfekt	Präteritum	Perfekt	imparfait	past continuous
punktuell	Perfekt	Präteritum	Perfekt	passé composé	simple past

In dieser Unterrichtssequenz lernen die Erstklässler:

- dass der unterschiedliche Gebrauch der Vergangenheitszeiten in den verschiedenen Sprachen sich mit dem allgemeinsprachlichen Phänomen Verbalaspekt erklären lässt
- ein Bewusstsein für die korrekte Anwendung der Vergangenheitszeiten, denn deutschsprachige Schülerinnen und Schüler kennen das Prinzip Verbalaspekt aus ihrer Muttersprache (fast) nicht.
- dass Sprachen eine historische Dimension haben und sich ständig weiterentwickeln
- dass Originaltexte ein Verstehen eröffnen, das mit Übersetzungen nicht zugänglich ist

LATEIN BAUT BRÜCKEN – denn im Lateinunterricht lernen die Schüler, dass unterschiedliche Grammatikregeln in verschiedenen Sprachen einen gemeinsamen Nenner haben und sich so leichter verstehen lassen